Pfingstpredigt 1928

Im Namen unseres Herrn Jesu Christi
und Meister Ernst Ritzka, Ritzka, Otti, Mutti
und Heinz Jürgen Schuhmacher sehr ist gnädig
kinder, wohnen sehr, wer Herr sei gesegnet
und Herr der Ernte, die da kommen werden
Pfingsttag und weil ein alter Brauch ist, mit
dem festlichen Pfingstritt nach dem Pfingstgottesdienst
zu verbinden, versuchen wir diesmal auch diese
Ordnung anders. So ist anzunehmen, dass
sich unter den Hörern, diesmal nicht weniger als
ein Hundertfünfzig befindet, der das erste Jahr auf
dem Pferd sitzt, und Herr und Vater wie sehr
der Brauch der ganzen Welt in Verwirrung gerät,

[illegible] wr sei du j. ru ri Bistergloch
mein wird jetzt mich den Hirsch grün

Jetzt grung j fall de Steig wri
ü. bück einmal den Grubbuch wri
für mich weiderseh kein Wort mehr spün
die Mädels lasse ihr Herrn spün
ü. bunga wein nurschschwindlich Kerr
denn bleibet ihr wr bung drobenn

Wo warte j weis r wudarb ist
willkürst kom j uns Schützgrabt
die Berg die sind fall grünzlich wild
über den Gartengrün nim j ruhsun
das Mädl das wär sehr ü. matt
denn wünsche ich die kleine wag

n grünbarb Hirschla müsste grün
denn müsse ich zum Dokter gehn

Du mein Herz ist mir der Mann
der mein j bald Merrie
Mit A O ist schon bestellt
drum sind ich mich Herz gesellt

Jetzt grung j fall zum müssten Hund
de schnell n Kinn Trompeter rund
ü. ein Fuchs gleich das dann mehr sei
der immer muss vorn Hirschen sein

Jetzt grung j fall für Wasmari
Er ist ein flotter Kerlbari

Du gibst mir nicht zu sterben
u. sinken ich in Verderben
~~wie~~ verschmachten - ich werde nicht sein
denn du bist bei mir du mein Gott

Ich ganz ich fall in deine Hände
du Mörder presst mir bist du mein
wenn du will ich kein Krümchen nicht
bleib ich in meiner Unschuld rein

O liebe Seele ist nun Jammer u. nicht Kreuz
ist schon betrübt um Herzschmerz muß
u. meine ganz u. meine Herz
kommt bei alle Pein ich stirbt

Christ ist jetzt Brot Kisses
darbei ist nicht zu Kissen
so will ich beten wenn ich Christen könnte
u. in Mörder Herz einkünde
sünder steht ist Engel in
will must nicht in Hoffnung

[illegible] ich nicht [illegible]
Mein Herz ist mir in Seele
du gehst nun mit du Mörder
du sinken ich sie soll u. will
denn Gott sei in die Hölle will
nicht [illegible]

Ich Christ jetzt komt in Herzschmerz
will ich nun über den Schein
Licht will ich mit dem Kopfe
u. rufe Gott nicht du sollst du mich retten

Man spricht sich dort ganz freundschaftlich mit
E. meiner Frau ganz schwäbisch wegen
j schon ihre Kunst j will mit Martha
über die Examinanten Scherze machen

Jetzt kommt noch ein Bruder von
der Mirle nächst ihre Frau an Mo-
ritz Mirle nun Lieutenant in mit
d weiß Pferd. mit sich mitzunehmt

Er ist über Ulm mit Schiffen fährt
ist Freitag früh um Viertel zwölf
die Frau neue nebst d. Herr Sohn
E. steht sich mit in Mutterschwein
Er sprach mir ihre Frau [illegible] Pferd
jetzt mit sich mit Er [illegible]
Frau fort [illegible] Pferd
[illegible]

Jetzt kommt j in Briefe von der Frau
mit einer Freundin u. Bruder zurück
E. von der Mist schreibt mit dem Lum
me mir stand von der Hasen in Jour

Jetzt kommt mir der Träumen in die Feder
mir ist nicht, warum ich gerne stets gehen
Liebkinder wenn sie zu alle Freuden u mit
Verschmeichlerischen Kunst mir nimmer müd

O Mirle das ist kein so einfach Ding
bis mir einmal verheirat sind
Ein Mirle geht in Mainzkinn
E. mimi muß gleich sein Bräuche Frau
Ein Mirle geht der Ding anklang
der Natur bringt sein Pflegestimm

Ich / ganz einen der Hinderg ess / da gibts
oft an'he rechten Spaß / n' Witz dir wolle
ich etwas sagen / a Gss der hot kein
Federmagen / a Radlerbissl zwie für
Gais / drin kannt der Magen ans den
Gais / zum Lachen ist des Ding grad
nett / hauptsächlich wenn eins Gais
versekt. /

Nun setze ich auf die Krug stag / dem
Fuß / ich mag's nicht wehn ich mich
wenden mag / ich lauf den Bauern
auf'n ab hol's ihnen ins kleine Häuschen
dann / darinnen ist ein jung Ehepaar /
das wissen wir das ist doch klar / er spielt
die Flöte am Hochzeit tag in diesem Tag die
der Hochzeit war / Ein Jäger machte
einen Witz / n' bracht das Wild gleich an
die Hitz / er klopft n' ehrst a Wild steht
auf / dem Wam trägt ein roten Hobl weg
drauß / das Wild zieht gleich drei Herten
an / n' gugt da nach ihrem Wam /

12 / Ihr Herrn mant Euch wohl die acht / n' den
14
Tag Licht an bei der Nacht, wenn einer geht ums
Rauch vom Löwen rum / da sind sein
Hausthür schon allein / denn da mit deine
allmachts Pleiße / daß der andere ganz nuscht
sein Haus steht da in voller Pracht / ~~an Bo~~
~~im Gesicht daß jede Lacht.~~ / wenn da Ha
me bei der Nacht.

Zwei Mädchen nächt vom Adel / zünn Tanz
krenz sind sie gladen / nach Wendelstein
im Adler im Herrnweg gehts an Reine
Verkandlich wird net gschenckt / wenn
du weist dann Schatz verschlofen muß ist
du wie ein Hehe gutz / auf einmal nicht
mehr Staffelrea / wie auf meine
Locke rast / Ach bin ich denn im Kartell
wenn jetzt Lackdmich g'n drohemeine
Locken an's /.

Ein Radler fährt zum Kittermachen singt
das ist a wahre Pracht / wie Lied hat er
net fehig bracht. Auf einmal hört es
Licht Platt / Glei hat an ein Schreck ghaut
Gmacht. Da Schrieken wird a Kreiden

bleich / Gsicht / Hos versicht / denn
ist es nein Kamerad der ihm die Angst ha
eingejagt.

Ich bin grad vor Kirchen her
wie ich am Haus a Mädle stehn
das Mädle denkt schon / flink
wie strickt Socken / an Strumpf.
Der Mädle ist ein Schelm gut /
zumal wenn sie kniesen tut.
Schon ist sie auch / Blond
vergißt da Socken im dem Strumpf
Ach Mädchen mach nicht solchen Spaß
du wirst von uns nur ausgelacht.

In Wien drüben war ein Hochzeitsfest
Viel Gäste waren geladen / Von an'wärts
kam ein kluger Mensch mit einem großen
Wagen / Ein Fräulein von dem Hochzeitsfest
die andre wandelt darüber / der ist ein
der kluge nein / fährt fort mit Räuber /
worüber Mädle heut so an / an a Hochzeit
schön / Ihr drey / du kluge Füchsin / sagt sie
nach Frauenhäusern wollen wir /
auf einmal bäumt das Pferd sich
mehr / bleibt am Wege hell stehen
Ihr Rädlein fest / stehtäuds verbei
Ihr meinet schelte weil es scheut /

Grimmberg

Jetzt kömt mir der Storchen in die Güet
ich weiß nicht wohin ich soll zuerst so
Doch plötzlich leuchts in meinen Zügen,
Mir geht ein Freud'n Schimmer auf,
'n rasch ich lenkte meine Blicke Schritt
hinüber zum Kloster Schulz seine Haus.
Im Hof ist eine schöne Maid
~~Die~~ I
Die wär zum Lieben nicht zu alt
Und auch gern über den Wald
Im Tannenreihn da blüht mein Glück
Gehn wir getrost ich will nicht mit
Du hasts mit saubern Staren
Man kennt sie an Haaren